

# Presseinformation zum 1. September

**„Gott und die Welt. Religion macht Geschichte“**

**Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2016/17 hat begonnen**

Die evangelischen Kirchen- und Diakoniewerke in Deutschland laden zum Mitmachen ein.

Am 1. September 2016 hat der [Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten](#) begonnen. Er wird alle zwei Jahre von der Körber-Stiftung in Hamburg ausgetragen. Sechs Monate haben Kinder und Jugendliche nunmehr Zeit, einen Beitrag zum Oberthema „Gott und die Welt. Religion macht Geschichte“ zu erstellen.

Das eigene Thema kann insbesondere mit den Unterlagen bearbeitet werden, die kirchliche Archive und kirchliche Bibliotheken aufbewahren. Die zahlreichen evangelischen Kirchen- und Diakoniewerke in Deutschland laden deshalb Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte, die sich mit ihren Klassen am Wettbewerb beteiligen möchten, dazu ein, mit den Quellen in ihren Häusern zu arbeiten. Mögliche Themen bietet das Magazin der Körber-Stiftung, das auf der Website des Geschichtswettbewerbs unter [Themenfindung](#) zugänglich ist und an die Schulen versandt wurde.

Konkrete Themen sollten nach Möglichkeit aus der Region oder dem Ort stammen, wo die Teilnehmenden wohnen. Dort können auch Zeitzeugen oder Experten befragt werden. Das Rahmenthema ist sehr weit gefasst, damit sind viele Möglichkeiten für eine Beteiligung gegeben: Was bedeutet der Name der örtlichen Kirche, und warum wurde sie so genannt? Wann wurde unsere Kirche gebaut und restauriert? Welche Motive zeigen die Kirchenfenster? Bei diesen Fragen können insbesondere Grundschülerinnen und Grundschüler erste Erfahrungen beim Umgang mit geschichtlichen Quellen machen und einen anschaulichen Beitrag anfertigen. Denn Antworten auf ihre Fragen gibt es im Archiv.

Für die Schüler und Schülerinnen höherer Jahrgangsstufen bietet es sich beispielsweise an, die Geschichte des örtlichen Kriegerdenkmals zu erkunden. Hier stehen in den Kirchenarchiven auch gedruckte Quellen – etwa Zeitungen – dazu zur Verfügung. Genauso eignen sich Themen aus dem kirchlichen Widerstand in der Zeit des Nationalsozialismus oder Fragen der Auswanderung bzw. Migration aus religiösen Gründen. Auch können Schüler und Schülerinnen Predigten untersuchen, zum Beispiel im Hinblick auf ihren politischen Inhalt.

Sofern eine diakonische Einrichtung vor Ort besteht, können alle Jahrgangsstufen der Frage nachgehen, wie die Menschen dort früher gelebt haben. Welche Rolle spielte die Religion im Alltag und für die Therapie?

Die evangelischen Kirchen- und Diakoniewerke beraten gern und helfen bei der [Themenfindung](#). Material gibt es reichlich. Interessierte finden auf diesen Seiten [erste Hinweise](#) und [Hilfestellungen für die Arbeit mit Unterlagen in einem Archiv](#).



**Fotoauswahl (zum Vergrößern: Anklicken):  
Jugendliche im Archiv bei der Arbeit für den  
Geschichtswettbewerb (Fotos: Verband kirchlicher Archive /  
Jens Murken)**

*Pressemitteilung des Verbandes kirchlicher Archive, 1.9.2016*